

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich einladen zu einem Fachgespräch, in dessen Mittelpunkt die Herausforderungen des Hartz IV-Pakets für die Kinder- und Jugendhilfe stehen.

**am 29.6.2005, 16.00 – 19.00 Uhr**

Senatssitzungssaal der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Uhlhornsweg, Hörsaalgebäude, A 14 1-111

## **Fordern statt Fördern – Stehen wir vor einem Paradigmenwechsel in der Kinder- und Jugendhilfe unter dem Einfluss von Hartz IV?**

Das ist das Thema eines Fachgesprächs, das vom Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZFG) der Universität Oldenburg, vom Gender Institut (Hamburg, Steinkimmen, Oldenburg) und der Fachhochschule Ostfriesland, Oldenburg, Wilhelmshaven veranstaltet wird. Es soll einen Austausch zwischen WissenschaftlerInnen und PädagogInnen ermöglichen. Angesprochen sind MitarbeiterInnen von Jugendämtern und Jugendwerkstätten sowie Sozial- und SonderpädagogInnen.

Zwei Vorträge beschäftigen sich mit den Auswirkungen von Hartz IV auf die Jugendberufshilfe (Dr. Gerhard Christe, Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe) sowie auf die Strukturen sozial benachteiligter Familien (Andrea Kalk, Stadt Münster). Regina Horst, Kreisvolkshochschule Aurich/Jugendberufshilfe, spricht über „Neue Förderbedarfe im Bereich Jugendberufshilfe und Jugendwerkstätten.“ Die Frage nach geschlechtsspezifisch unterschiedlichen Konsequenzen für Hartz IV-EmpfängerInnen, behandelt der Buchautor und Journalist Dr. Thomas Gesterkamp in seinem Vortrag „Krise der Kerle‘ – Männlicher Lebensstil und der Wandel der Arbeitsgesellschaft“.

**Anmeldungen bis zum 27. Juni** an Karola Gebauer (ZFG), Telefon (0441/798-4313).

Wir würden uns freuen, Sie aus diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Heike Fleßner, ZFG  
Dr. Corinna Voigt-Kehlenbeck, Gender-Institut

Prof. Dr. Karin Luckey, FH OOW  
Dr. Carmen Gransee, Koordination

## Fachgespräch:

### Fordern statt Fördern – Stehen wir vor einem Paradigmenwechsel in der Kinder- und Jugendhilfe unter dem Einfluss von Hartz IV?

#### 16.00 – 16.30 Uhr

PD Dr. Gerhard Christe (Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe)

Thema: **Zentrale Aspekte des SGB II und deren Auswirkungen auf die Jugendberufshilfe**

Mit der Hartz-Gesetzgebung vollzieht sich unter dem Motto „Fördern und Fordern“ und dem Schlagwort vom „aktivierenden Staat“ ein grundlegender Strukturwandel in der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik (Paradigmenwechsel), dessen Tragweite und Auswirkungen noch nicht absehbar sind. Im Vortrag werden die wichtigsten Neuerungen dargestellt und anhand exemplarischer Beispiele gezeigt, welche Auswirkungen sich daraus auf Jugendliche ergeben, deren Übergangschancen in Ausbildung und Beschäftigung bisher eher gering gewesen sind.

#### 16.30 – 17.00 Uhr

Regina Horst (Kreisvolkshochschule Aurich/Jugendberufshilfe)

Thema: **Neue Förderbedarfe im Bereich Jugendberufshilfe und Jugendwerkstätten**

Die Einführung von Hartz IV bringt in mehrfacher Hinsicht Veränderungen für Jugendberufshilfe und Jugendwerkstätten mit sich: Zunehmend treten Jugendliche und junge Erwachsene mit Qualifikationen in Jugendwerkstätten ein, die das vorhandene Spektrum von Teilnehmendenqualifikationen erweitern, unterscheiden sich die Teilnahmebedingungen für die einzelnen Gruppen der Teilnehmenden, greifen externe Institutionen aktiv in den Qualifizierungsprozess ein etc. Auf diese Veränderungen müssen Jugendberufshilfe und Jugendwerkstätten mit veränderten Förderangeboten und Kooperationsstrukturen reagieren. Gender Mainstreaming ist dabei eine geeignete Strategie, um auf die Bedarfe und Interessenslagen der jungen Menschen einzugehen und Chancengleichheit zu leisten.

#### 17.00 – 17.30 Uhr Diskussion

#### 17.30 – 18.00 Uhr

Dr. Thomas Gesterkamp (Buchautor/Journalist)

Thema: **„Krise der Kerle“ – Männlicher Lebensstil und der Wandel der Arbeitsgesellschaft**

Die steigende weibliche Erwerbsbeteiligung ist der wichtigste Wandel seit der Industrialisierung. Frauen betrachten ihren Beruf nicht mehr als Intermezzo vor Heirat und Familiengründung. Doch gleichzeitig sinkt die Zahl der Arbeitsplätze für beide Geschlechter. Die „Krise der Kerle“ ist eine Krise der männlichen Identität und der politischen Strukturen, die auf dem Mann als Haupternährer beruhen. Debatten über die Zukunft von Erwerbsgesellschaft und Sozialstaat werden bisher kaum unter „Gender“-Aspekten geführt. Impulse in diese Richtung gingen meist von der Frauenforschung aus. Thomas Gesterkamp diskutiert die männliche Perspektive.

#### 18.00 – 18.30 Uhr

Andrea Kalk (Bildungsberatung der Stadt Münster und Hartz IV-Expertin)

Thema: **Auswirkungen auf die Strukturen sozial benachteiligter Familien**

Das Konstrukt der "Bedarfsgemeinschaft" ist ein wesentlicher Dreh- und Angelpunkt der Gesetzgebung nach Hartz IV. Nach Darstellung der rechtlichen Bedingungen sollen vor allem in der Praxis der Umsetzung auftretende Phänomene geschildert und unter geschlechtsspezifischer Perspektive diskutiert werden. Dabei gilt das Augenmerk explizit den Bedingungen für Mädchen und Frauen und hier insbesondere den Chancen und Risiken in Verbindung mit dieser Gesetzgebung.

#### 18.30 – 19.00 Uhr Diskussion

Moderation: Dr. Corinna Voigt-Kehlenbeck (Gender Institut- Hamburg-Steinkimmen-Oldenburg)

Organisation: Dr. Carmen Gransee, Koordinatorin „Geschlechterforschung in der Nordwest-Region“ (Universität Oldenburg)